

Nachtrag-Ergebnisse-Probleme
Chytridpilz-Behandlung im Tiergarten Schönbrunn

Doris Preininger¹

¹Tiergarten Schönbrunn, Maxingstraße. 13b, 1130 Wien, Österreich,
E-Mail: d.preininger@zoovienna.at

2014 wurde eine großangelegte Chytridpilz-Behandlung im Tiergarten Schönbrunn durchgeführt. Die Behandlung mit dem Antimykotikum Lamisil[®] 1% von Novartis (Wirkstoff Terbinafinhydrochlorid) gegen *Batrachochytrium dendrobatidis* erzielte bei den Pátzquarosee Quersahnmolchen (*Ambystoma dumerilii*) (DUGÈS, 1870) nur einen temporären Erfolg. Im Jänner 2015 wurden alle Tiere erneut als *Bd*-positiv diagnostiziert, ohne dass ein klinisches Krankheitsbild festzustellen war. Bis dato verhalten sich die Molche normal und fressen zweimal wöchentlich. Im April und Mai wurden sogar Eier gelegt, die Larven konnten erfolgreich aufgezogen werden. Umgekehrt sind negative Abstrichproben kein verlässlicher Nachweis für die Abwesenheit des Pilzes. Auch der verwandte, erst kürzlich entdeckte Pilz *Batrachocytrium salamandrivorans* (*Bs*) stellt eine große Bedrohung für Schwanzlurche dar, scheint aber ungefährlich für Frösche und Kröten zu sein. Die Quersahnmolche im Tiergarten sind *Bs*-negativ.